

1000 Minuten: Schraml/Schraml gewinnen zum fünften Mal

**Knapp dahinter auf den Plätzen Artacker/Artacker und Brachinger/Schlager
Rauno Aaltonen auf Rang 29, Klaus Wildbolz wird 40.ter, und Hans Enn 55.ter**

Mit einem neuerlichen Favoritsieg endet die achte Auflage der 1000 Minuten Klassik in Krems. Nach 800 Kilometern Gesamtlänge, gespickt mit 15 Sonderprüfungen quer durch das nördliche und südliche Niederösterreich, gewinnt das Brüderpaar DI Rudolf und DI Heinz Schraml auf Ferrari Dino 246 GT, diesen Klassiker nach 1998, 1999, 2001 und 2003 heuer bereits zum fünften Mal. Ihr Vorsprung bei diesem Gleichmäßigkeitsbewerb fiel mit 1,54 Sekunden Vorsprung auf Mag. Helmut und Wolfgang Artacker (Alfa Romeo Giulia Sprint GT) aber denkbar knapp aus.

Platz Drei ging an Ing. Franz Brachinger (Porsche 911 S Coupe), der diese Rallye bereits im Jahre 2000 einmal für sich entscheiden konnte. Sein Rückstand im Ziel 6,40 Sekunden. Vorjahressieger Mag. Walter Wawronek (Jaguar) belegte Platz Vier.

Von den zahlreichen prominenten Teilnehmern erreichte der finnische "Rallyeprofessor" Rauno Aaltonen auf Porsche 911 diesmal nur Rang 29. Das Duo Klaus Wildbolz/ Walter Zipser (Triumph V8) wurde auf Platz 40 klassiert, während der ehemalige Skistar Hans Enn auf einem Bentley Drophead Coupe, bei seinem ersten Antreten in Krems unter 64 gewerteten Teilnehmern den 55. Platz belegte. Pech hatte Dr. Gerald Brandstetter, der schon einmal die Ennstal Classic, zweimal die Planai Klassik und einmal die Alpenfahrt gewinnen konnte, er verlor durch einen Unfall einige Zeit und landete so nur auf Rang 13.